



Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.





Die Geschichte der Münchner S-Bahn

Am 28.04.1972 wurde der S-Bahnbetrieb mit der Baureihe ET 420/421 aufgenommen. Im Münchner Stammstreckentunnel wurde der erste öffentliche Pendelverkehr durchgeführt. Die Geschichte der Münchner S-Bahn reicht aber viel weiter zurück. Bereits im Juni 1966 wurde mit dem Bau des heutigen S-Bahntunnels, dem Kernstück des Systems, begonnen. Ganz konkrete Planungen und erste Bauarbeiten an anderer Stelle reichen bis etwa 75 Jahre zurück und bereits vor rund hundert Jahren wurde mit dem Bau der ersten „Vorortdoppelbahnen“ die Grundlage für ein die ganze Region erschließendes Netz und seine Verkehrsentwicklung geschaffen, die alle Rekorde übertroffen hat. So manche Fakten und Planungen sind über die Jahre längst in Vergessenheit geraten. Auch dies ist ein Grund, die Geschichte der Münchner S-Bahn einmal genauer zu beleuchten.

Für die neu entstehenden S-Bahn-Systeme im Bereich der damaligen Deutschen Bundesbahn (München, Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf) musste ein Schnellbahnfahrzeug mit folgenden Kriterien entwickelt werden:

- Im Vergleich zu herkömmlichen U- und S-Bahnen größere Höchstgeschwindigkeit (120 km/h)
- Hohe Anfahrbeschleunigung (0-60 km/h: 1,0 m/s²; 0-120km/h: 0,9 m/s²)
- Stufenloser Einstieg
- Erhöhter Komfort nach Gesichtspunkten modernen Designs (194 Sitzplätze)
- Viele Türen für einen schnellen Fahrgastwechsel
- Neuester Stand der Technik (zum Beispiel Thyristor-Anschnittsteuerung für die Fahrmotorsteuerung)
- Luftfederung für höchsten Federkomfort
- Allachsenantrieb (12 Achsen = 2 400 kW ≈ 3 300 PS)

Die vorhandenen Fahrzeuge der Nachkriegsbaureihen 427, 430, 456 waren wegen der zu niedrigen Höchstgeschwindigkeit und der zu geringen Beschleunigung nicht für die im Bau befindlichen Tunnelstrecken in München und Frankfurt geeignet. Deshalb erfolgte die komplette Neukonstruktion des ET 420/421. Insgesamt wurden in acht Bauserien 480 Triebzüge, sowie zwei Endwagen und zehn Mittelwagen als Ersatz für verunfallte und durch Brandstiftung zerstörte Einzelfahrzeuge, gebaut. Die Auslieferung des ersten Fahrzeuges, der 420 001, erfolgte Anfang Dezember 1969. Der letzte, abgenommene Zug war im Oktober 1997 der 420 486.

Ein Kreis von Eisenbahnfreunden stellt sich vor

Wir sind eine Gruppe von engagierten Eisenbahnfreunden jeden Alters, Geschlechts und Berufsstandes. Das breitgefächerte Spektrum des Schienenverkehrs stellt ein Hauptgesprächsthema bei den monatlichen Stammtischtreffen in lockerer Runde dar. Mittelpunkt dabei ist natürlich der S-Bahnverkehr in und um München.

Hauptziel unseres Vereins ist die Betreuung eines in den Urzustand von 1972 zurückversetzten und restaurierten Original-Olympia-Triebzuges der Baureihe ET 420/421. So wollen wir dieses Fahrzeug der Nachwelt als Museumszug ET 420 001 erhalten. Die über 30 Jahre alten, außerordentlich zuverlässigen Triebwagen sind noch heute im harten S-Bahn-Alltag im Einsatz und damit der Beweis für die solide Konstruktion vergangener Tage. Für den Verein ist das Grund genug, sich ausgiebig mit der Technik dieser Fahrzeuge zu befassen.

Wir werfen auch gerne einen Blick über den Zaun, um uns über andere Verkehrsbetriebe zu informieren. Exkursionen zu anderen Bahnen stellen Höhepunkte im Vereinsleben dar. Natürlich sollen auch in Zukunft solche Studienfahrten zu unserem Programm gehören. Zusätzlich wird das Vereinsleben durch zahlreiche Sonderaktionen, wie Infostände bei Veranstaltungen (zum Beispiel Bahnhofsfesten) und Sonderfahrten mit dem Museumszug ET 420 001 abgerundet.

Weitere Ziele des Vereins sind unter anderem das Sammeln von Sachzeugen und die Dokumentation der Geschichte der Münchner S-Bahn.

Helfen Sie mit, dieses Fahrzeug zu erhalten, bevor der Zug ganz abgefahren ist!

Sie können uns auch im Internet besuchen: <http://www.igsbahn-muenchen.de>



Fotos: Hauptmann (2), Buchleitner (1), Schweitzer (1), Kopetzky (2)



Kontakt

Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.
Postfach 31 01 23
80101 München
E-Mail: info@igsbahn-muenchen.de
Internet: <http://www.igsbahn-muenchen.de>
Steuernummer: 143/217/30494
Vereinsnummer: VR 17307, Registergericht München

Bankverbindung:
Kontonummer: 24 730 70
Bankleitzahl: 700 905 00
Sparda Bank München eG



Antrag auf Mitgliedschaft

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Verein
Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., Kronstadter Straße 50, 81677 München:

Name, Vorname:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Wohnort:

Telefon:/..... Handy:/.....

Fax:/..... E-Mail:@.....

Geburtsdatum: Beruf:.....

Datum, Unterschrift*:

* Jugendliche unter 18 Jahren müssen ihren gesetzlichen Vertreter unterschreiben lassen.

Der Mitgliedsbeitrag für das laufende Geschäftsjahr ist zum 28. Februar des jeweiligen Jahres fällig. Hiermit verpflichte ich mich, meinen satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag dem Verein Interessengemeinschaft S-Bahn München e. V. regelmäßig per Einzugsermächtigung zukommen zu lassen.

Mitgliedsbeitrag seit 2007: 22,- €. Für Schüler, Studenten, Auszubildenden (des ersten Bildungsweges), Wehrdienstleistenden, sowie Zivildienstleistende kann auf Antrag ein um derzeit 50% ermäßigter Mitgliedsbeitrag erhoben werden.

Ich ermächtige hiermit den Verein Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., den satzungsgemäßen Beitrag von meinem Konto abzubuchen:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Geldinstitut:

Kontoinhaber:

Datum, Unterschrift*:

* Jugendliche unter 18 Jahren müssen ihren gesetzlichen Vertreter unterschreiben lassen.

Der Verein Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V. verpflichtet sich, die Mitgliedsbeiträge nur für satzungsgemäße Zwecke, zum Beispiel zur Erhaltung des Museumszugs ET 420 001, zur Sammlung historischen S-Bahn-Materials, sowie sonstigen, in diesem Zusammenhang stehenden Kosten zu verwenden.